

PRESSEMITTEILUNG

Deutsche Beteiligungs AG: Verlängerung des laufenden Aktienrückkaufprogramms beschlossen

- **Laufendes Aktienrückkaufprogramm wird bis zum 31. Juli 2026 verlängert**
- **Seit Programmstart (3. März 2025): 568.100 Aktien für rund 14,2 Mio. Euro zurückgekauft (Stand: 24. Februar 2026)**
- **Verbleibendes Volumen von rund 5,8 Mio. Euro soll bis 31. Juli 2026 investiert werden**
- **Programmparameter unverändert: maximal 800.000 Aktien (rund 4,25 Prozent des Grundkapitals), Kaufpreisgrenze bei 90 Prozent des zuletzt veröffentlichten NAV je Aktie**
- **Rückkaufpause rund um die ordentliche Hauptversammlung am 2. Juni 2026**

Frankfurt am Main, 27. Februar 2026. Der Vorstand der Deutschen Beteiligungs AG (DBAG) hat mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, das am 3. März 2025 gestartete Aktienrückkaufprogramm über den ursprünglichen Ablauftermin am 2. März 2026 hinaus bis spätestens zum 31. Juli 2026 zu verlängern. Das bei Programmstart kommunizierte Gesamtvolumen von bis zu 20 Millionen Euro (ohne Erwerbsnebenkosten) soll damit vollständig erreicht werden.

Tom Alzin, Sprecher des Vorstands der Deutschen Beteiligungs AG, sagt: „Wir haben das Programm von Beginn an mit dem klaren Ziel aufgesetzt, das volle Volumen einzusetzen. Die erfolgte Ankündigung ist die konsequente Fortführung dieser Kapitalallokationsentscheidung – im Interesse unserer Aktionäre und auf Basis unserer Überzeugung, dass der Abschlag zum Nettovermögenswert die Attraktivität des Rückkaufs weiterhin klar begründet.“

Aktienrückkäufe sind ein zentrales Element der Ausschüttungspolitik der DBAG und ein wirkungsvolles Instrument der Wertsteigerung für Aktionäre. Da die DBAG-Aktie mit einem Abschlag zum Nettovermögenswert (NAV) je Aktie gehandelt wird, ist jeder Rückkauf ein klares Rechenexempel: Der Wert, auf den verkaufende Aktionäre verzichten, verbleibt vollständig bei den verbleibenden Aktionären und erhöht den NAV je Aktie. Hinzu kommt ein steuerlicher Vorteil: Im Gegensatz zur Dividende, die der Kapitalertragsteuer unterliegt, führt der Rückkauf zu einer steuerneutralen Wertsteigerung, mit allenfalls deutlich nachgelagerter Besteuerung.

Der Vorstand ist von der Werthaltigkeit des DBAG-Portfolios und des ausgewiesenen Nettovermögenswerts überzeugt. Daher hat er entschieden, das im Februar 2025 angekündigte Programm konsequent im Interesse der Aktionäre zu Ende zu führen.

Die seit 1985 börsennotierte Deutsche Beteiligungs AG (DBAG) ist eines der renommiertesten Private-Equity-Unternehmen Deutschlands. Als Investor und Fondsberater liegt der Investitionsschwerpunkt der DBAG traditionell im Mittelstand mit einem Fokus auf gut positionierten Unternehmen mit Entwicklungspotenzial, vorrangig in der DACH-Region.

Branchenschwerpunkte liegen auf Produzenten von Industriegütern, Industriedienstleistern und IndustryTech-Unternehmen – also Unternehmen, deren Produkte Automatisierung, Robotertechnik und Digitalisierung ermöglichen – sowie Unternehmen aus den Branchen Business Services, IT-Services, Software, Healthcare, Umwelt, Energie und Infrastruktur. Seit 2020 ist die DBAG auch in Italien aktiv, und seit 2021 mit einem eigenen Büro in Mailand vertreten. Das vom DBAG-Konzern verwaltete oder beratene Vermögen beträgt rund 2,6 Milliarden Euro. ELF Capital ergänzt das Angebot der DBAG an flexiblen Finanzierungslösungen für den Mittelstand um privates Fremdkapital.

Deutsche Beteiligungs AG

Senior Manager Investor Relations & Public Relations · Youssef Zauaghi

Untermainanlage 1 · 60329 Frankfurt/Main, Germany

Tel. +49 69 95 787-363 · +49 175 7032271 (mobil)

E-Mail: youssef.zauaghi@dbag.de

Diese Pressemitteilung sowie weitere Informationen zum Aktienrückkaufprogramm stehen auf der Website der Deutschen Beteiligungs AG unter dbag.de im Bereich „[Shareholder Relations – Aktienrückkaufprogramm](#)“ zur Verfügung.